



Patrick Huber, Fraktion CVP

INTERPELLATION betr. Auswirkungen der kantonalen Steuererhöhung auf die Gemeinde Riehen

Mit der Annahme der Topverdienersteuer-Initiative am 19. Mai 2019 hat die baselstädtische Stimmbevölkerung in ihrer Mehrheit eine Erhöhung der Einkommenssteuer im Kanton Basel-Stadt beschlossen. Die Stimmbevölkerung der Gemeinde Riehen hat die Initiative mehrheitlich abgelehnt und damit gezeigt, dass sie von einer Steuererhöhung nichts wissen möchte – im Gegenteil: Mit der Annahme der Krankenkassen-Initiative hat die Riehener Bevölkerung für eine Entlastung des Mittelstandes gestimmt. Im Hinblick auf die kommenden Budgets und Beschlüsse über die Höhe der Steuerfüsse für die Einkommens- und Vermögenssteuer bittet der Interpellant um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie hoch sind die prognostizierten Mehreinnahmen der Gemeinde Riehen pro Jahr aufgrund der erhöhten Einkommenssteuer infolge der Topverdienersteuer-Initiative?
- 2.) Befürchtet der Gemeinderat einen Wegzug von Gutverdienenden aufgrund der Steuererhöhung?
- 3.) Wie hoch wären die prognostizierten Mindereinnahmen der Gemeinde Riehen pro Jahr, wenn der Einwohnerrat den Steuerfuss für die Einkommenssteuer um ein Prozent senken würde?
- 4.) Wie hoch wären die prognostizierten Mindereinnahmen der Gemeinde Riehen pro Jahr, wenn der Einwohnerrat den Steuerfuss für die Vermögenssteuer um ein Prozent senken würde?

Riehen, 22.05.2019

An: FI	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: GR, BR
Bem. / Frist:	22. Mai 2019	Vis: h
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	Axioma: 2365	Vis:
Reg. Nr.: 18-22.586.01		